

NBlick

Der Newsletter der NBank

JANUAR 2012

NBank
Wir fördern Niedersachsen

Editorial | Blickpunkt | NBank aktuell | Arbeitsfelder | Veranstaltungen

Editorial

Liebe NBlick-Leserinnen und -Leser,

die Kolleginnen und Kollegen der NBank wünschen Ihnen für das Jahr 2012 alles Gute und dass es Ihnen gelingen möge, Ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Zielvorstellungen stehen oft Bilanzen voran. So waren die Nachrichten in den letzten Wochen gut gefüllt mit Jahresrückblicken. Aus arbeits- und wirtschaftspolitischer Sicht ist das letzte Jahr durchaus erfolgreich gewesen. Und unser Land Niedersachsen steht dabei im Bundesvergleich ebenfalls gar nicht schlecht dar. Dies belegen die Arbeitsmarktzahlen, aber auch diverse Indexberechnungen.

Einer drohenden Rezession kann somit auf gut fundiertem Niveau begegnet werden. Die NBank wird Sie dabei als kompetenter Förderdienstleister begleiten. Mit den Schwerpunktthemen Innovation und Wettbewerbsfähigkeit sowie Nachhaltigkeit und Auswirkungen des demografischen Wandels machen wir für Sie die Förderung für Niedersachsen transparent. Dabei möchten wir auch Menschen mit Migrationshintergrund ansprechen!

Bei allen Investitionsentscheidungen steht vorab immer die Frage der Finanzierung. Hier soll unsere neu erschienene [Finanzierungsbroschüre](#) unterstützen, die Sie ab sofort aus unserem Internetauftritt herunterladen oder direkt bei uns erhalten können. Mehr dazu hier im NBlick. Weiterhin ist unser diesjähriges ESF-Fortbildungsprogramm erschienen, ebenfalls im Internet sowie als Broschüre. Der Blickpunkt widmet sich einem aktuellen Teilergebnis der NBank-Wohnungsmarktbeobachtung mit der Kernthese, dass durch Standortattraktivität über Arbeitsplätze und damit über die Entwicklung von Einwohnerzahlen entschieden wird.

Viel Spaß beim Lesen des NBlicks wünscht

Roman Mölling
Leiter Unternehmenskommunikation

Blickpunkt

**Arbeitsplatzbedingte Wanderungen stärken Westniedersachsen
und stützen die Zentren**

Die Veranstaltung ist kostenfrei, beginnt um 10 Uhr im Veranstaltungsraum der NBank in Hannover und endet gegen 13 Uhr.

Sie können sich ausschließlich online hier für den [Antragsworkshop AdQ](#) anmelden. Bitte tragen Sie sich im Anmeldeformular in die zur Verfügung stehende Teilnehmerliste ein.

06.01.2012 | ESF-Fortbildungsprogramm 2012 mit neuen kundenorientierten Angeboten

Das [ESF-Fortbildungsprogramm 2012](#) enthält neben den bewährten Angeboten nun auch Fortbildungen für [Jugendwerkstätten](#)- und [Pro-Aktiv-Centren-Träger](#) (PACE). Auf zunehmenden Wunsch der Projektträger hin werden spezielle Seminare zum Zuwendungsrecht und Verwendungsnachweis angeboten, die gezielt auf die einschlägigen Anforderungen dieser Richtlinien eingehen.

Auch die zeitliche Abstimmung auf die Antragsstichtage wurde optimiert. Die Fortbildungen werden überwiegend im ersten Halbjahr 2012 angeboten, damit die Vorbereitungen trotz des späten Endes der Sommerferien und der direkt anschließenden Antragsstichtage gut umgesetzt werden können.

Sofern Sie sich für die beiden ersten Seminare am 25. Januar 2012 (Querschnittziele im ESF) und 31. Januar 2012 (ESF-Antragstellung: Aufgepasst) [anmelden](#) wollen, ist dies bis zum 16. Januar 2012 möglich. Für die anderen Anmeldungen gilt die neue Frist von drei Wochen vor Seminarbeginn.

Nachlesen können Sie diese und weitere Regelungen in den überarbeiteten Anmeldebedingungen am Ende des Programmheftes.

06.01.2012 | Jetzt bewerben! 3. Niedersächsischer Außenwirtschaftspreis 2012

Bereits zum dritten Mal beteiligt sich die NBank an der Vergabe des Niedersächsischen Außenwirtschaftspreises, welcher mittlerweile zu einer der wichtigsten Auszeichnungen für mittelständische Unternehmen zählt. Ziel des Preises ist es, niedersächsische Unternehmen, die sich weltweit erfolgreich auf Auslandsmärkten behaupten und Spitzenleistungen im internationalen Wettbewerb erzielen, auszuzeichnen und deren außergewöhnliche Leistungen zu würdigen. Die Aktivitäten von exportorientierten Unternehmen sollten dabei auch beschäftigungswirksam in Niedersachsen sein.

Bewerben können sich vorrangig kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aber auch Bewerbungen von Großunternehmen werden in einer Sonderkategorie berücksichtigt und prämiert.

Die Preisverleihung erfolgt am 24. April 2012 durch den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Jörg Bode im Rahmen des 9. Niedersächsischen Außenwirtschaftstages auf der HANNOVER MESSE 2012 (Nord L/B Forum, Messegelände). Die Auszeichnung der Sieger und Nominierten gilt als einer der Höhepunkte auf dem international besetzten Außenwirtschaftsforum.

Bewerbungsschluss ist der 11. Februar 2012.

Bewerbungen sind per Post oder E-Mail zu richten an Christina Blume, NGlobal, E-Mail: Christina.Blume@nglobal.de, Tel.: 0511 897039-24, Fax: 0511 897039-69.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf den Seiten von [NGlobal](#).

Förderbereiche

Wirtschaft

06.01.2012 | Niedersachsen-Gründerkredit – Umstellung auf ERP-Mittel

Mit unseren Bankenrundschriften vom 28.11.2011 und 29.12.2011 hatten wir Sie über die Umstellung des Niedersachsen-Gründerkredites auf eine Refinanzierung mit ERP-Mitteln informiert.

Der **Niedersachsen-Gründerkredit** wird umgestellt auf eine Refinanzierung mit ERP-Mitteln (European Recovery Programme). Dies bedeutet, dass die Bereitstellungsprovision künftig monatlich zusammen mit den Zins- und Tilgungsleistungen eingezogen wird. Zusätzlich erhalten die für die Verwaltung des ERP-Sondervermögens zuständigen Bundesstellen Prüfungsrechte. Darüber hinaus wird es für die Endkreditnehmer keine Änderungen zur Folge haben. Einen Entwurf der geänderten Produktinformation fügen wir zu Ihrer Information bei. Trotz der geringen Änderungen sind diverse Anpassungen der Formulare und Vordrucke zur Aufnahme der ERP-Mittel erforderlich. Eine Antragstellung ist über das auf unserer Homepage veröffentlichte Formular weiterhin möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Bewilligung erst nach der finalen Abstimmung der Vordrucke mit unserem Refinanzierer ab dem 1. Februar 2012 erfolgen kann. Die geänderten Vordrucke (Zusagen, Allgemeine Bedingungen) werden wir Ihnen zeitnah zur Verfügung stellen.

06.01.2012 | Internationale Kooperationsbörsen für Unternehmen

Das Enterprise Europe Network in der NBank ist regelmäßig an internationalen Kooperationsbörsen im In- und Ausland beteiligt. Auf diesen Kooperationsbörsen treffen sich Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus einer bestimmten Branche, um in persönlichen Gesprächen mögliche Zusammenarbeiten auszuloten. Ziel der Gespräche sind Kooperationen, zum Beispiel in Form von gemeinsamen Forschungen sowie Technologietransfer- und Vertriebsabkommen.

Bereits im Vorfeld können Gesprächspartner anhand von Technologieprofilen identifiziert und ein individueller Gesprächsplan erstellt werden.

Die folgenden Börsen finden in der nächsten Zeit statt:

- 4. Februar 2012 – **Life Science Partnering Schottland**, Kooperationsbörse für Life Science Unternehmen in Edinburgh
- 6. - 10. März 2012 – Internationale **IKT-Kooperationsbörse Future Match** auf der CeBIT 2012 mit mehr als 250 Teilnehmern aus 35 Ländern
- 24. – 26. April 2012 – **Technology Cooperation Days** auf der Hannover Messe 2012, Firmenkontaktbörse mit Schwerpunkt auf technologieorientierten Kooperationen
- 29. - 31. Mai 2012 – **World Bioenergy Schweden**, Kooperationsbörse für Bioenergie-Technologien

Weitere Informationen zu den Kooperationsbörsen finden Sie auf der Internetseite des **Enterprise Europe Network**.

Arbeitsmarkt

06.12.2012 | Bildungsgutscheine können bei ESF-Projekten nicht eingesetzt werden

In der Arbeitshilfe 3 zur Förderrichtlinie „**Arbeit durch Qualifizierung**“ (AdQ) heißt es: „Ein wichtiges Prinzip der ESF-Förderung ist der Grundsatz der Additionalität (Zusätzlichkeit). Diese weist darauf hin, dass durch die Förderung ein „Europäischer Mehrwert“ erzeugt wird. Nur Projekte, die über die nationalen Regelförderungen hinausgehen, erfüllen das Kriterium der Zusätzlichkeit. In der arbeitsmarktpolitischen Stellungnahme sollte bescheinigt werden, dass das Vorhaben weder teilweise noch ganz durch andere öffentliche Strukturausgaben oder diesen gleichwertige Ausgaben finanziert werden kann.“

Dies bedeutet, dass die Einbindung von AZWV-zertifizierten Maßnahmen (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) in AdQ grundsätzlich möglich ist. Allerdings dürfen Bildungsträger im Rahmen eines AdQ-Projekts ausgehändigte Bildungsgutscheine nicht annehmen. Wir empfehlen den Bildungsträgern dafür zu sorgen, dass die Agentur für Arbeit bzw. die Grundsicherungsstelle keine Bildungsgutscheine für AdQ-Maßnahmen ausstellt.

Für Rückfragen stehen Ihnen Ihre Sachbearbeiterin oder Ihr Sachbearbeiter der NBank zur Verfügung.

06.01.2012 | Mittelabruf-Leitfaden erleichtert und beschleunigt Bearbeitung

Um das Erstellen von Mittelabrufen für ESF-geförderte Projekte zu erleichtern, stellt die NBank einen Leitfaden zur Verfügung. Dieser kann zum einen als anschauliche und detaillierte Anleitung zum Ausfüllen des Mittelabruf-Formulars genutzt werden, eignet sich zum anderen auch als Nachschlagewerk zu einzelnen Punkten. Dadurch können Berechnungsfehler vermieden und Unklarheiten ausgeräumt werden.

Der Leitfaden ist auf unserer Homepage hinterlegt. Sie finden ihn dort in zwei Varianten, für Projekte mit Pauschale für die „Indirekten Ausgaben“ und für "Projekte ohne Pauschale". Beachten Sie bei der Nutzung des Leitfadens, dass Sie

immer die auf unserer Homepage hinterlegte, aktuelle Version verwenden.

Bei Rückfragen steht Ihnen Ihre Sachbearbeiterin oder Ihr Sachbearbeiter zur Verfügung.

06.01.2012 | Mitteleinsatz für FIFA-Projekte zum Antragsstichtag 30. September 2011

Die zum Stichtag 30. September 2011 eingegangenen Anträge für das Förderprogramm „Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt“ (FIFA) sind ausgewertet.

Demnach werden im Konvergenzgebiet insgesamt sechs ausgewählte Projekte für Arbeitslose mit knapp 1.030.000 Euro aus ESF-Mitteln gefördert.

Im RWB-Gebiet wurden drei Projekte für Beschäftigte mit einem Fördervolumen von insgesamt knapp 225.000 Euro bestätigt. Hinzu kommen insgesamt 13 förderwürdige Projekte für Arbeitslose.

Der nächste Antragsstichtag ist der 31. März 2012. Die vollständigen Förderanträge stellen Sie bei der NBank. Zusätzlich senden Sie bitte das Antragsformular, den Finanzierungsplan und die Langfassung der Projektbeschreibung per E-Mail an esf-fifa-antrag@nbank.de. Geben Sie bitte im Betreff den Namen des Antragstellers sowie den Durchführungsort an.

06.01.2012 | Mittelabruf-Checklisten erleichtern die Bearbeitung

Die NBank hat Checklisten zur Vorlage von Mittelabrufen für eine Vielzahl von ESF-Projekten erstellt. Diese vereinfachen Ihnen die Einreichung der erforderlichen Unterlagen und erleichtern die Bearbeitung. Damit können Ausgabenkürzungen wegen Unvollständigkeit der Unterlagen vermieden werden. Die Checklisten sind auf unserer Homepage hinterlegt. Sie finden Sie zu den folgenden Förderprogrammen:

- Zusätzliche Ausbildungsplatzakquisiteure
- Ausbildungsverbünde
- Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft
- Modellprojekte betriebliche Ausbildung
- Überbetriebliche Ausbildung (ÜLU)
- Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)
- Berufliche Qualifizierung und Integration von arbeitslosen Straffälligen
- Dynamische Integration in den Arbeitsmarkt (DIA)
- Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt (FIFA)
- Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWiN)
- Inklusion durch Enkulturation
- Innovative berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Jugendwerkstätten
- Pro-Aktiv-Centren (PACE)
- Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)

Bitte senden Sie die ausgefüllte Checklisten mit dem Mittelabruf zu. Es werden lediglich vollständige Mittelabrufe zur Prüfung herangezogen. Sollten dem eingereichten Mittelabruf die zur Prüfung erforderlichen Anlagen nicht beigelegt sein, so wird dieser als nicht prüfbar an Sie zur Überarbeitung zurückgesandt. Beachten Sie bei der Nutzung, dass Sie immer die auf unserer Homepage hinterlegte, aktuelle Version verwenden.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Ihre zuständige Sachbearbeiterin bzw. Ihr zuständiger Sachbearbeiter zur Verfügung.

06.01.2012 | Anerkennung von NBank-Seminarausgaben

Die NBank erkennt nunmehr Ausgaben ab dem 1. Januar 2011 für NBank-Seminare als förderfähig an.

Diese können rückwirkend im Rahmen Ihrer nächsten Mittelanforderungen erklärt und im nächsten Schritt von der NBank bei der Ermittlung der förderfähigen Ausgaben mit berücksichtigt werden.

Ausgaben für das vergangene Jahr können zudem rückwirkend mit dem Zwischennachweis beziehungsweise Verwendungsnachweis noch geltend gemacht werden.

Das [NBank-Fortbildungsprogramm](#) finden Sie hier.

06.12.2011 | Mehraufwandschädigungen nicht als Kofinanzierung möglich

In ESF-Maßnahmen sind als pauschalierte Kofinanzierung nur die vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr festgelegten Pauschalen für Arbeitslosengeld (z. Zt. 464 Euro für Pflichtversicherte und 281 Euro für Familienversicherte) zugelassen.

Weitere Beträge, wie Mehraufwandentschädigungen nach § 16 d SGB II, sind nicht zugelassen.

Sofern Trägerpauschalen für Ausstattungsgegenstände und Verbrauchsgüter bezahlt werden, können sie als Kofinanzierung eingesetzt werden. Diese Ausgaben sind im Finanzierungsplan auf der jeweiligen Förderprogrammseite (unter Downloads) unter Nr. 3.1 einzustellen und zu erläutern.

Wohnraum

06.01.2012 | NBank vergibt 7,35 Millionen Euro an die Städtische Wohnungsbaugesellschaft GmbH Göttingen im Rahmen des Energieeffizienzdarlehens

Mit Schreiben vom 15. Dezember 2011 hatte die NBank der [Städtischen Wohnungsbau GmbH Göttingen](#) auf deren Antrag ein [Energieeffizienzdarlehen](#) Niedersachsen in Höhe von 7,35 Millionen Euro für die energetische Modernisierung von 147 Wohnungen im Sanierungsgebiet „Leineberg“ in Göttingen angeboten. Dieses Angebot hat die Gesellschaft kurz vor Weihnachten angenommen.

Das Darlehen hat eine Laufzeit von 20 Jahren. In den ersten zehn Jahren ist der Zinssatz fest und beträgt nur 0,55%. Das Darlehendient der Finanzierung der Wärmedämmung der Außenwände, der Dächer und/oder der obersten Geschossdecken, der Kellerdecken, der Erneuerung der Fenster und Wohnungseingangstüren, dem Einbau der kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie dem Austausch der Heizungen, die nun solarthermisch unterstützt werden. Der Sanierungsabschnitt ist bereits der IV. im 60er-Jahre-Wohngebiet Leinberg in Göttingen. Von insgesamt 584 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 39.300 m², sind, mit Abschluss der Sanierungsmaßnahmen 2012, 416 Wohnungen mit 27.900 m² saniert.

Das Gesamtanierungskonzept ist bereits 2009 beim Wettbewerb „Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen“ vom Bundesbauministerium ausgezeichnet worden.

Infrastruktur

06.01.2012 | Wirtschaftsministerium unterstützt Tourismus, wirtschaftsnahe Infrastruktur und Regionale Wachstumsprojekte

Mit über 17 Millionen Euro unterstützte das Wirtschaftsministerium 2011 Investitionen in touristische und wirtschaftsnahe Infrastruktur sowie so genannte Regionale Wachstumsprojekte. Die Mittel stammen aus der [Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur](#) (GRW) und dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Damit konnten im zweiten Halbjahr 2011 zwanzig Anträge aus den Bereichen der touristischen und [wirtschaftsnahen Infrastruktur](#) sowie [regionale Wachstumsprojekte](#) berücksichtigt werden.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Förderung des Tourismus. Hier werden 9 Projekte mit mehr als 11 Millionen Euro unterstützt. Mit dem Geld wird unter anderem im Landkreis Osterode das Kloster Walkenried aufgewertet, die Promenade auf Borkum attraktiviert und das Solehallenbad in Carolinensiel ausgebaut. Außerdem wird der Tankumsee bei Gifhorn an das Radfernwegnetz angebunden und der Leine-Heide-Radweg bei Nörten-Hardenberg und Northeim ausgebaut. Auch drei touristische Vernetzungsprojekte werden unterstützt: Ein Netzwerk mit dem Thema historische Orgeln im Landkreis Stade, ein Netzwerk zum Thema Gesundheitstourismus in Cuxhaven und das Netzwerk „Land der Entdeckungen“ mit den Themen Archäologie und Geschichte in Ostfriesland. Nicht zuletzt wird die Modernisierung und Erweiterung des Kurmittelzentrums Duhnen (Cuxhaven) zu einem Thalassotherapiezentrum unterstützt.

„Ob Tourismus oder einzelne Unternehmen - mit unseren Investitionszuschüssen wollen wir gezielt dort fördern, wo wir auch in Zukunft Wachstum und mehr qualifizierte Arbeitsplätze erwarten“, so Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode.

Des Weiteren wird die Erschließung von 8 Gewerbegebieten in Wittorf bei Lüneburg, in Jork, Celle, Bückeberg, Bad Bentheim, Schüttoorf sowie in den Gemeinden Jade und Saterland mit einem Volumen von 5,8 Millionen Euro gefördert. Das Netzwerk Energiekompetenz Osterholz in Osterholz-Scharmbeck und das Netzwerk für energetische Gebäudesanierung in Lüchow-Dannenberg, sowie das „Recycling-Cluster wirtschaftsstrategische Metalle Niedersachsen“ im Landkreis Goslar werden mit mehr als 400.000 Euro unterstützt. Bode: „Mit der Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur und der Bildung neuer Netzwerke investieren wir in die Zukunft Niedersachsens. Solche Projekte sind die Basis für die Ansiedlung von Unternehmen in unserem Land.“

Veranstaltungen

14.02.2012

Instrumente der Außenwirtschaftsförderung

Die Veranstaltung „Instrumente der Außenwirtschaftsförderung: Voraussetzungen und Abwicklung“ informiert praxisnah über niedersächsischen und bundesweite Förderprogramme für mittelständische Unternehmen im Auslandsgeschäft.

Januar 2012

Beratersprechtag der NBank

Hier finden Sie alle Beratersprechtag der NBank für Januar 2012.

NBank

Günther-Wagner-Allee 12 - 16
30177 Hannover
Email: info@nbank.de
Tel: 0511 30031-0
Fax: 0511 30031-300

Abbestellen

Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#)

PDF-Download

Den vollständigen Newsletter können Sie sich auch als PDF auf Ihren Computer laden:
[PDF-Download](#)

Herausgeber _ NBANK_Günther-Wagner-Allee 12 - 16 _ 30177 Hannover

V.i.S.d.P. _ Roman Mölling, NBank

Redaktion _ Bettina Beck, NBank _ redaktion@nbank.de

Konzept und Gestaltung _ Memato GmbH, Berlin

© NBank 2011